

Erasmus+ Blended Intensive Programme Grundlagen

Informationsfolien

19.8.2026

Erasmus+ Blended Intensive Programme

= BIP

Diese Abkürzung wird in den Folgefolien verwendet.

BIP in a nutshell & Idee der Europäischen Kommission

Was ist ein Blended Intensive Programme (BIP)?

- ein kurzes, intensives Curriculum
- in einer internationalen Partnerschaft
- zu einem bestimmten Thema
- Zielgruppe: Studierende oder Personal in einer bestimmten Gruppengröße

In a nutshell: Rahmenbedingungen

- 3 Hochschulen mit Erasmus Charter for Higher Education
- aus 3 Programmländern
- mindestens 10 Teilnehmende von Hochschulen der BIP-Partnerschaft
- physischer Erasmus+ Aufenthalt **5-30 Tage** in Kombination mit einer virtuellen Komponente
- 3 ECTS-Credits (Studierende)

In a nutshell: Rahmenbedingungen

- Dasselbe BIP,
- mit demselben Titel und
- denselben Learning Outcomes
- kann **europaweit** nur **einmal** pro Call durchgeführt werden.

Erasmus+ Blended Intensive Programme

Absolvierung einer physischen Mobilität

- 5 Tage bis 30 Tage physische Anwesenheit
- in einem Programmland
- zu einem Zeitpunkt für die gesamte Gruppe

und

eine verpflichtende virtuelle Komponente

- virtuelle Lern- und Trainingselemente
- kann vor, während und nach einer physischen Mobilität abgehalten werden
- keine Vorgabe zur Dauer

Idee der Europäischen Kommission

- Potenzial von BIPs:
 - mehr Kooperation mit Externen
 - gesellschaftliche Herausforderungen annehmen
 - Interdisziplinarität
- Beispiel BIP: „Changing cities“
 - Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Rotterdam
 - Lebensraum für leerstehende Häfen

Blended Intensive Programmes „Changing cities“

ASSEMBLED FLOAT

- Eco-friendly multifunctional space
- Green and movable roof
- A restaurant and a café/bar
- Green spots
- Food boats and trucks

FLOATING
VIBES
SCHIEHAVEN

Assignment: “Create a smart armada for the empty harbours of Rotterdam.”

Municipality of Rotterdam

EAIE | ROTTERDAM
2023 | 26-29 SEPTEMBER
www.eaie.org/rotterdam

Slide 16

Inholland university of applied sciences
BIP is an exercise to enter the real world

© inholland university of applied sciences

Partnerschaft Rollen der Institutionen Finanzierung

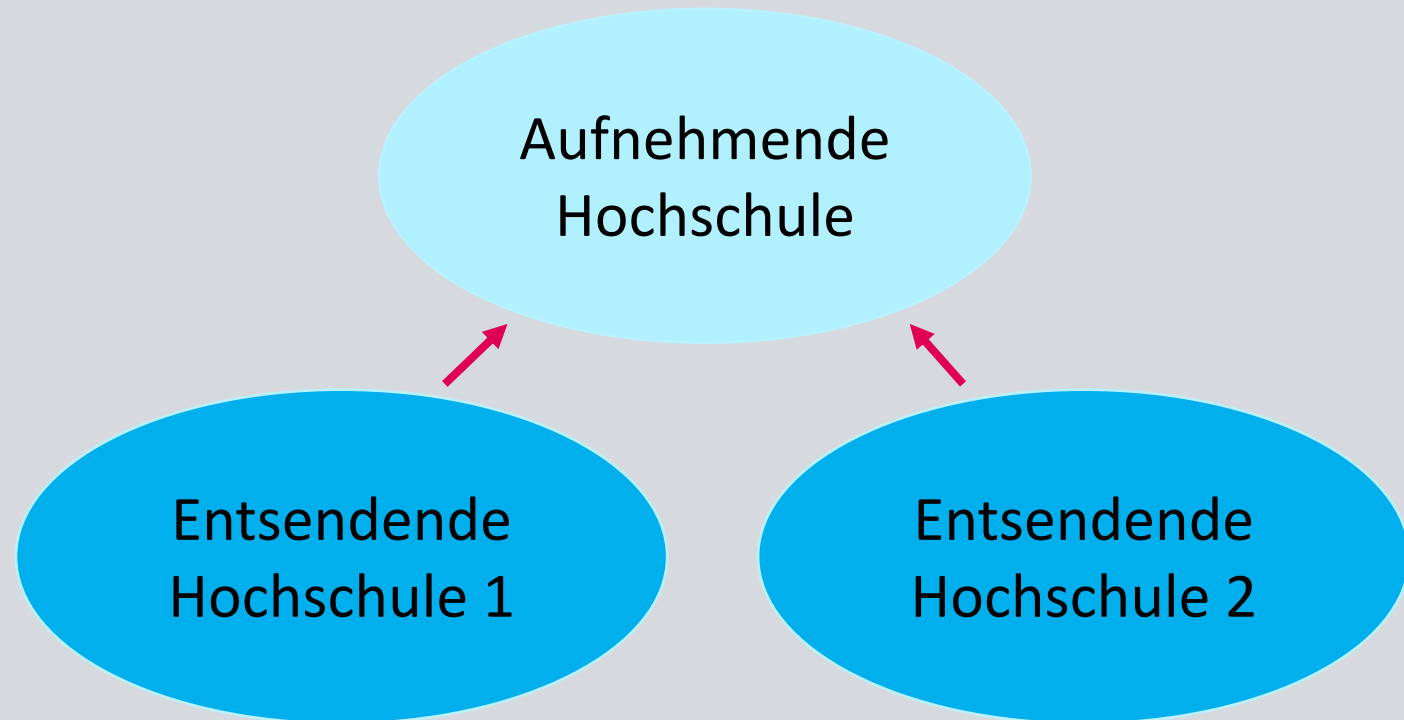
BIP-Partnerschaft

- Das BIP-Partnerschaft besteht aus mindestens **3 Hochschulen mit ECHE** die aus **3** unterschiedlichen **Programmländern** sind.

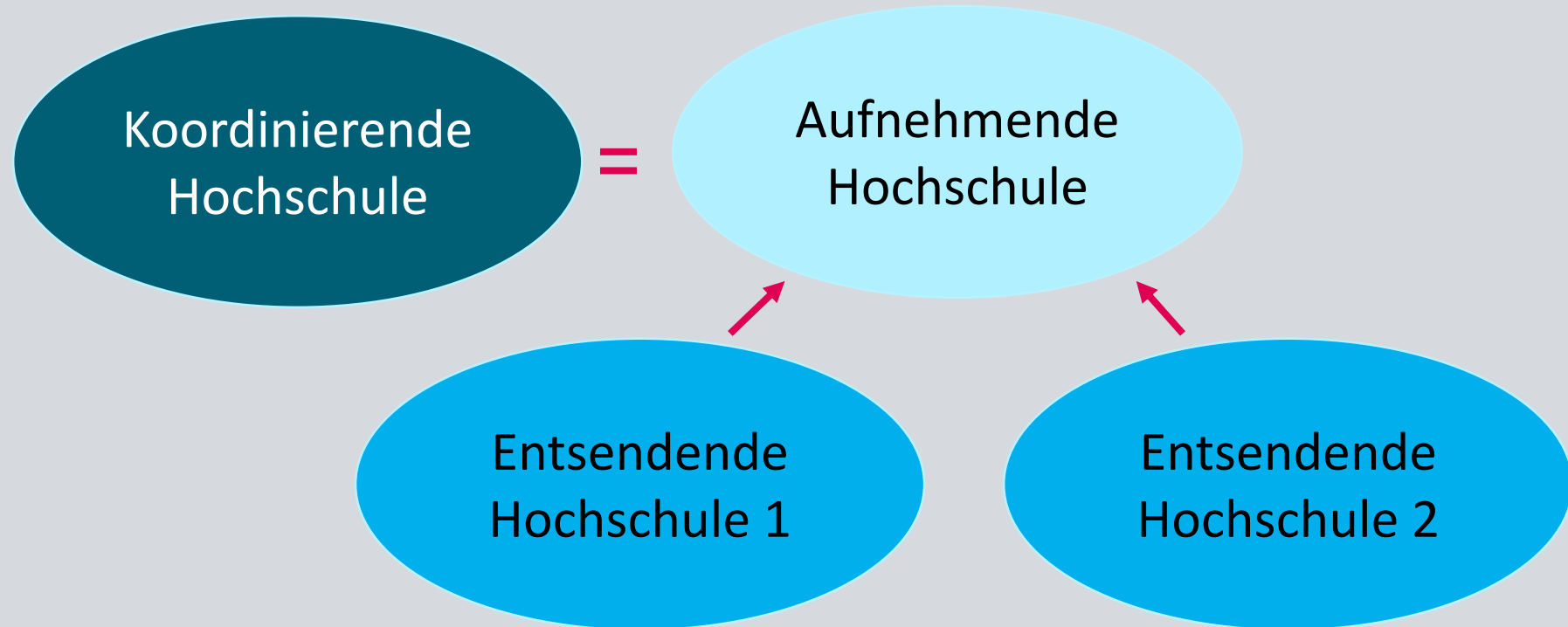
Darüber hinaus können sich beteiligen:

- Hochschulen aus einem Erasmus+ **Programmland** oder mit **Erasmus+ assoziierten Drittländern**
- Hochschulen aus **nicht assoziierten Drittländern**
- andere Institutionen, Unternehmen etc.

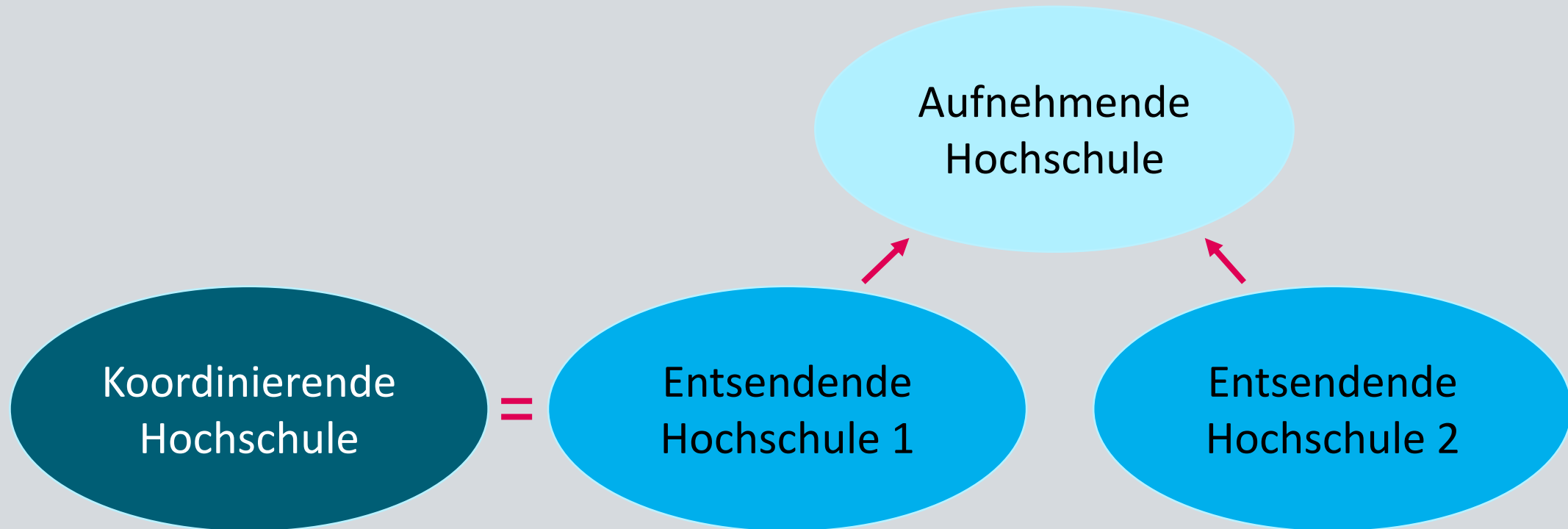
Rollen in einem Blended Intensive Programme Konstellation im Programm Erasmus+ für Mobilität



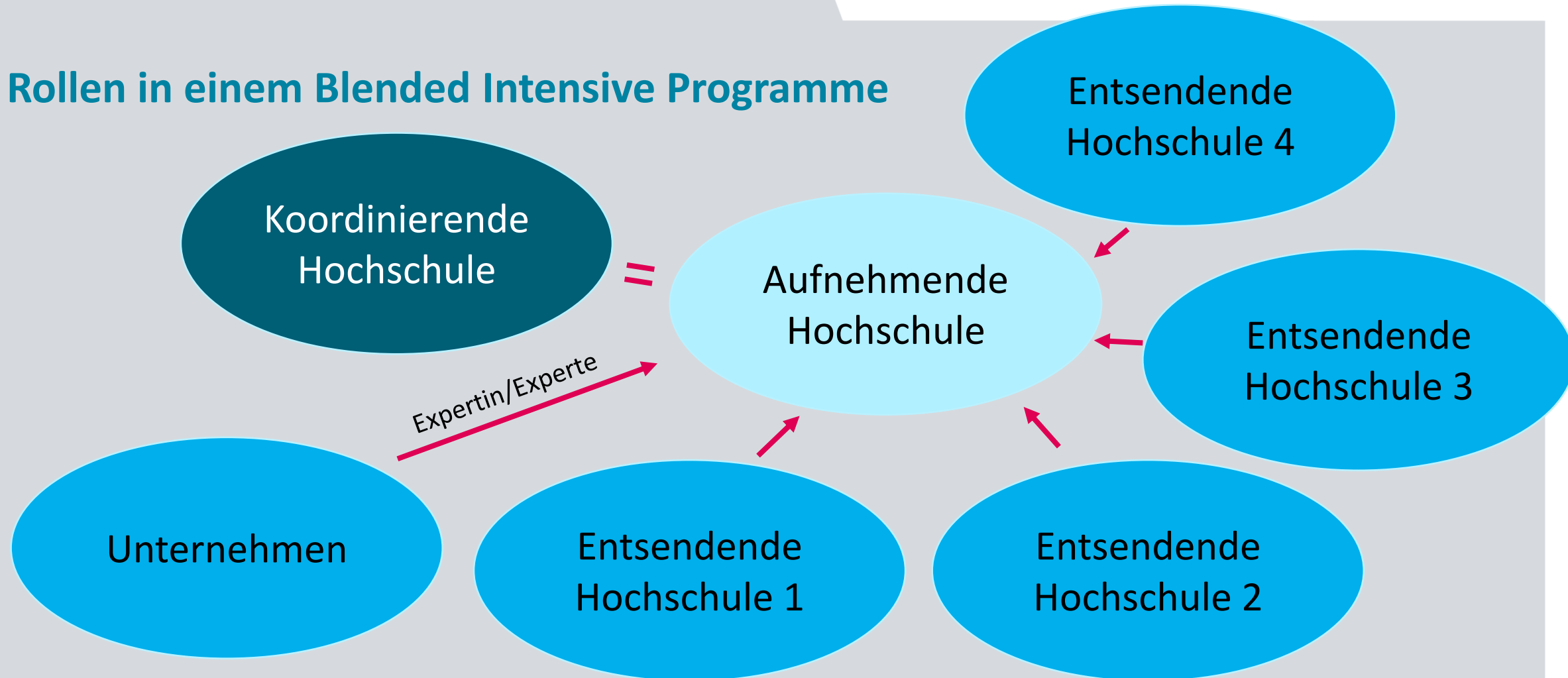
Rollen in einem Blended Intensive Programme



Rollen in einem Blended Intensive Programme



Rollen in einem Blended Intensive Programme



Koordinierende Hochschule

Aufgaben

- beantragt das BIP
- erhält EU-Mittel für Umsetzung des BIPs (Organisational Support)
- verwaltet & koordiniert die EU-Mittel
- verantwortlich für Berichtslegung im Zwischenbericht & Schlussbericht

Rolle

- ist idealerweise die aufnehmende Institution, außer es wurde anders festgelegt.

Aufnehmende Hochschule

Aufgaben:

- organisiert physischen Aufenthalt für Erasmus+ Incomings vor Ort
- organisiert virtuelle Komponente

Administration:

- muss Inter-Institutional Agreements (IIA) mit Entsendeeinrichtungen haben
- unterzeichnet alle Learning Agreements (OLA) bzw. Mobility Agreements
- stellt alle Transcript of Records und Aufenthaltsbestätigungen aus

BIP-Partnerschaft:

- ist idealerweise auch die Koordinierende Institution, wenn nicht anders in der BIP-Partnerschaft beschlossen

Entsendende Hochschule

- beim Projektantrag KA131 die Anzahl der Kurzzeitmobilitäten bei SMS oder STT berücksichtigen
- muss Inter-Institutional Agreements (IIA) mit Aufnahmeeinrichtung haben
- unterzeichnet Learning Agreements (OLA) bzw. Mobility Agreements
- erstellt Zuschussvereinbarungen und zahlt Zuschüsse aus (Förderung über das eigene KA131 Projektbudget)
- Anerkennung

Finanzierung eines Erasmus+ Blended Intensive Programme

- Die koordinierende Hochschule **beantragt** im Projekt **KA131** das Blended Intensive Programme.
- Bei **Genehmigung** erhält die Hochschule „**Organisational Support**“ (OS) = **EU-Mittel** für die Durchführung eines BIPs.
- Die Höhe richtet sich dabei nach der geplanten **Anzahl an mobilen Teilnehmenden**.
- **pro Erasmus+ Teilnehmenden** erhält die koordinierende Hochschule 400,00 €

Finanzierung eines Erasmus+ Blended Intensive Programme

- 4.000,00 € bis 8.000,00 € für die Umsetzung
- Call 2025 + 2026: mindestens 10 E+ Teilnehmende = 4.000,00 €
- maximale Förderhöhe: 20 E+ Teilnehmende = 8.000,00 €

! WICHTIG: Personen müssen **tatsächlich** über Erasmus+ zum BIP gesendet werden. Sonst werden die Fördermittel am Ende wieder abgezogen oder komplett gestrichen.

Finanzierung eines Erasmus+ Blended Intensive Programme

INFO:

- beliebig viele mobile Erasmus+ Teilnehmende möglich
- aber EU-Mittel (Organisational Support) begrenzt für maximal für 20 mobile Erasmus+ Teilnehmende

Einhaltung der Mindestanforderung an entsendeten Erasmus+ Studierenden oder Personal

- Damit das Blended Intensive Programme förderbar bleibt, muss die Mindestanzahl an mobilen Erasmus+ Teilnehmenden **erreicht** werden:
- Call 2025, 2026: mindestens 10 Personen (Toleranzgrenze 9 Personen)
- Fallen Personen aufgrund von Höherer Gewalt (Krankheit etc.) aus, fallen diese grundsätzlich nicht aus dem Projekt. Entscheidung über nationale Agenturen!

Organisational Support (OS) - Verwendungsbeispiele

- Kosten für Entwicklung, Vorbereitung, Design, Umsetzung & Nachbereitung des Kursprogramms
- Kosten für die Umsetzung der virtuellen Komponente
- Kosten für allgemeine Verwaltung & Koordinierung des BIP
- Kursmaterial
- Anmietung von Räumen
- Anmietung von Ausrüstung

Organisational Support (OS) - Verwendungsbeispiele

- Exkursionen
- Öffentlichkeitsarbeit rund um das BIP
- Übersetzung
- vorbereitende Besuche
- Serviceleistungen für Teilnehmende & Mitwirkende (z.B. Verpflegung)
- Honorare für Lehrtätigkeiten

Stipendien für Erasmus+
Teilnehmende kommen
nicht aus OS-Budget!

[Higher Education Mobility Handbook, S.13](#)

[FAQ OeAD](#)

Teilnehmende an einem Blended Intensive Programme

die zur Mindestanzahl an E+ Teilnehmenden zählen

- Erasmus+ Outgoing **Studierende** (= SMS)
 - idealerweise mit Erasmus+ Förderung, aber auch ohne Förderung (zero grant) möglich
- Erasmus+ Outgoing Personal zu **Fortbildungszwecken** (= STT)
 - idealerweise mit Erasmus+ Förderung, aber auch ohne Förderung (zero grant) möglich

Personen, die an einem Blended Intensive Programm teilnehmen können

aber **nicht** zur Mindestanzahl an E+ Teilnehmenden zählen

- Studierende der **aufnehmenden** Hochschule
- **Incoming Studierende** (SMS) aus nicht mit dem Programm assoziierten Drittländern (über KA171 gefördert)
- **Incoming Personal** (STT) aus nicht mit dem Programm assoziierten Drittländern (über KA171 gefördert)

Personen, die an einem Blended Intensive Programm mitwirken: Unterricht, Lehre, Training

zählen **nicht** zur Mindestanzahl an E+ Teilnehmenden

- **Lehrende** (STA) und **Trainer/innen** aus einem Programmland (gefördert über KA131)
- **Incoming Lehrende** (STA) aus nicht mit dem Programm assoziierten Drittländern (über KA171 oder über externe Mittel (nicht Erasmus+) gefördert)
- **Expertinnen/Experten aus Unternehmen** aus Programmländern (über Incoming STA KA131 gefördert)

Förderung der Teilnehmenden Studierenden:

- Eine Mobilität zu einem BIP wird als Kurzzeitmobilität gefördert.
- Studierende erhalten die Zuschüsse für kurze physische Mobilitätsaktivitäten:
- **2025, 2026:**

Dauer der physischen Mobilitätsaktivität	Täglicher Zuschuss in Euro (alle Programm- und nicht assoziierte Drittländer)
5. – 14. Tage	79,00 Euro
15. – 30. Tage	56,00 Euro

Inter-institutional agreements (IIA)

- verpflichtend für SMS und STA

Akzeptiert ist:

- bestehendes IIA für Langzeitmobilität
 - Empfehlung zu einer Vereinbarung für BIP-Mobilitäten
- ein eigenes IIA nur für BIPs abschließen

Optional:

- multilaterales IIA für die BIP-Partnerschaft (Papierform)

Inter-Institutional agreements (IIA)

- Tick box “blended mobility” soll angehakt werden
- wenn nicht angehakt, Entsenden trotzdem möglich

☐ Blended mobility option for students

**By checking this box, the partners confirm that they are willing to exchange students who wish to carry out their mobility in a blended format, a combination of a short-term physical mobility with a virtual component.*

- Häkchen bedeutet: Möglichkeit, nicht Verpflichtung

Anerkennung

- Im Rahmen eines BIP müssen mindestens 3 ECTS-Credits an Studierende **vergeben** werden.
- ECTS-Credits sollen am Ende des BIP in Form eines Transcript of Records von der aufnehmenden Hochschule bestätigt werden.
- Die Anerkennung der ECTS-Credits sollte im Rahmen der jeweiligen Ausbildung an der Heimathochschule stattfinden – Abweichungen möglich.

Planung eines BIPs

Viele Fragen...

- Wie finde ich interessierte Fachbereiche & akademisches Personal, welche ein BIP durchführen wollen?
- Wie finde ich Partner für das BIP?
- Wann beginnt die Planungsphase? Akademischer Kalender!
- Wie werden die Aufgaben intern verteilt? International Office – Fachbereich
- Welche Rolle übernimmt meine Hochschule in der BIP-Partnerschaft?

Ideen finden Sie im [BIP-Toolkit](#)!

Dokumente

- Erasmus+ Programm [Leitfaden](#) (EK)
- Ergänzender [Leitfaden](#) (OeAD)
- Higher Education Mobility [Handbook](#) for Beneficiaries (EK)
- Blended Mobility implementation [guide](#) (EK)
- [BIP toolkit](#) (OeAD-NUFFIC)
 - für International Offices
 - für Lehrpersonal
- [FAQ](#) (OeAD)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Internationale Hochschulkooperation

OeAD

hochschulbildung@oead.at

Wien, 19. August 2026